DENK BARES

BEGEGNUNGEN MIT MENSCHEN UND BÜCHERN

PROGRAMM 2020
KOMPASS EUROPA: NORDLICHTER

Mehr Informationen und weitere Veranstaltungen:

denkbares.org

KULTUR SOMMER RHEINLAND PFALZ

Fotos © Timo Michael Kessler

KOMPASS EUROPA

Liebe Freundinnen und Freunde von DENKBARES,

„Solidarität – Die Zukunft einer großen Idee“, so lautet der Titel der jüngsten Studie des Soziologen Heinz Bude. Ist Solidarität vielleicht die große Idee der Zukunft? Europa steht für Gemeinsamkeit und Zusammenhalt. Ohne diese zentralen Inhalte wäre die europäische Idee überhaupt nicht vorstellbar und auch gar nicht weiter zu denken. Wird sich an der Solidarität die Zukunft Europas entscheiden oder ist mit der Krise Europas auch die Idee der Solidarität fragwürdig geworden? Diesen Fragen stellt sich unser diesjähriger Begleitband zum Kultursommer mit namhaften Autorinnen und Autoren, von denen wieder einige in unsere Region kommen und ihre Gedanken vorstellen. Das Kultursommermotto „Kompass Europa: Nordlichter“ greifen wir auf, indem wir die Koordinate „Norden“ inhaltlich interpretieren. So nimmt der Gedanke der Solidarität vor allem im skandinavischen Raum traditionell eine große Rolle ein und ist Teil des kulturellen Erbes Europas. Diese europäischen Koordinaten ins Bewusstsein zu heben, ist Anliegen des Begleitbands.
Freuen Sie sich aber auch auf zahlreiche literarisch-philosophische Begegnungen, zum Beispiel mit dem Schauspieler und Schriftsteller Samuel Koch, dem Soziologen Heinz Bude, dem Zeit-Journalisten Ulrich Ladurner und der Schauspielerin Antonia Gottwald.
Das alles natürlich wieder an ungewöhnlichen Veranstaltungsorten wie dem Kultur Kasino Höhr-Grenzhausen, dem Kunst- und Kulturzentrum b-05 im Stadtwald Montabaur und dem Club Yellow in Grenzau. Gönnen Sie sich die Zeit zum Nachdenken, zur Begegnung und zum Gespräch – oder erleben Sie einfach das Wir im gemeinsamen Denken.

Martin W. Ramb

Holger Zaborowski

Horst Sakulowski „Meine Mutter"

HORST SAKULOWSKI: »ECCE HOMO« BILDER VON MENSCHEN

AUSSTELLUNG VOM 14. APRIL BIS ZUM 7. JUNI

„Siehe, der Mensch" – mit diesen Worten verweist Pontius Pilatus vor einer aufgebrachten Menge auf den gefolterten Jesus. „Ecce homo" – unter diesem Titel stellt Horst Sakulowski den Betrachtern seine herausfordernden Bilder von Menschen vor. Biblische Figuren wie Jesus und Hiob, Heilige und Märtyrer, Harlekine und kranke Musen sowie reale Personen wie der Künstler selbst und seine Mutter sind ausgestellt. Gemalt mit Öl, gezeichnet mit Grafit oder Kugelschreiber – offenkundig ist die künstlerische Meisterschaft der Arbeiten.
Die Orientierung an der menschlichen Figur und das handwerkliche Können des 1943 in Saalfeld geborenen Künstlers verweisen auf sein Studium an der Hochschule für Grafik und Buchkunst in Leipzig; dort war von 1962 bis 1967 Bernhard Heisig sein Lehrer. Zurück in Thüringen lebt und arbeitet er seit 1967 als freischaffender Künstler in Weida. Horst Sakulowski zählt zur zweiten Generation der berühmten „Leipziger Schule". Seine Werke, zu denen auch Plastiken und Videoarbeiten zählen, waren in zahlreichen Ausstellungen in Deutschland und darüber hinaus (etwa in den USA) zu sehen.

Die Vernissage wird musikalisch von Danny Schmidt am Schlagzeug begleitet.

TERMIN	Fr, 17.04.2020, 19 Uhr Vernissage bis So, 07.06.2020, 14 Uhr Finissage
ORT	Keramikmuseum, Lindenstraße 13, Höhr-Grenzhausen
EINTRITT	frei zur Vernissage und Finissage

Prof. Dr. Linus Hauser war bis 2016 Professor für Systematische Theologie an der Universität Gießen. Er hat sich in seinen Publikationen immer wieder mit den Zusammenhängen religiöser Vorstellungen auf dem Hintergrund der Science-Fiction-Literatur befasst. Sein wissenschaftlicher Schwerpunkt ist die Erforschung des Phänomens von „Neomythen", die er im Kontext einer Theorie der Moderne in seiner dreibändigen „Kritik der neomythischen Vernunft" in kulturgeschichtlicher Perspektive darstellt.

Picture Lux / The Hollywood Archive / Alamy Stock Foto

DER ANDERSORT DES NORDENS IN DER FERNSEHSERIE »GAME OF THRONES«

VORTRAG UND GESPRÄCH PROF. DR. LINUS HAUSER

Irgendwo muss etwas sein, aus dem das Neue, das Systemsprengende kommt. In der großen filmischen Erzählung über den Kampf der Reiche um die Übermacht spielt der uralte Norden eine Sonderrolle. Wie schon aus der Antike vertraut, ist der Norden eine Heterotopie, ein Andersort. Im Gegensatz zur Utopie, die einen Idealzustand beschreibt, ist die Heterotopie Beschreibung einer räumlich und zeitlich eigenständigen Region, in der das „ganz Andere" zu unseren vertrauten Koordinaten lauert. Hier herrscht das Chaos, das zugleich schöpferisch, potenziell erneuernd und potenziell vernichtend ist. Der Norden der Welt von „Game of Thrones" ist ein Ort, der wie viele andere Fantasy-Fernsehserien unserer Zeit, das Lob des Polytheismus singt. Das alte aufklärerische Motiv des Kampfes zwischen der Vernunftreligion und der Religion des Priesterbetrugs wird hier polytheistisch durchbuchstabiert.

Linus Hauser führt in die mythologische Welt dieses großen Fantasy-Epos von George R. R. Martin „Das Lied von Eis und Feuer" ein und deckt unerwartete Bezüge zu unserer Gegenwart auf. Begleitet wird der Vortrag durch mittelalterlich orientierte Musik, gespielt von der Flötistin Pia Marei Hauser.

TERMIN	Mi, 20.05.2020, 19 Uhr
ORT	Hotel Zugbrücke Grenzau, Club Yellow Brexbachstraße 11, Höhr-Grenzhausen
EINTRITT	frei

Foto © Dawin Meckel

Prof. Dr. Heinz Bude ist seit 2000 Inhaber des Lehrstuhls für Makrosoziologie an der Universität Kassel. 1997-2015 leitete er den Bereich „Die Gesellschaft der Bundesrepublik" am Hamburger Institut für Sozialforschung. Er lebt in Berlin. Zuletzt erschien von ihm: „Das Gefühl der Welt. Über die Macht von Stimmungen" (2016) und „ Adorno für Ruinenkinder. Eine Geschichte von 1968" (2018).

KANN SOLIDARITÄT UNSERE GESELLSCHAFT VOR DEM AUSEINANDERBRECHEN BEWAHREN?

LESUNG UND GESPRÄCH MIT PROF. DR. HEINZ BUDE
MODERATION: MARTIN W. RAMB & HOLGER ZABOROWSKI

Solidarität war einmal ein starkes Wort. Es geriet in Verruf, als jeder für sein Glück und seine Not selbst verantwortlich gemacht wurde. Heute ist die Gesellschaft tiefer denn je zwischen Arm und Reich gespalten. Natürlich gibt es ein Sozialsystem, das einen Ausgleich bewirkt. Dazu brauchen wir aber ein neues Verständnis von Solidarität. Wir sollten uns nicht damit begnügen, materielle Not zu lindern, sondern im anderen uns selbst als Mensch wiedererkennen.

Erst durch diese freie Entscheidung zur Mitmenschlichkeit findet eine Gesellschaft wieder zusammen. Heinz Budes Reflexionen über die solidarische Existenz liefern die Antworten auf die soziale Frage unserer Zeit. Ein längst überfälliger Appell an eine neue Art des Zusammenlebens.
„Dieses Buch ist ein wichtiger Kompass für die Menschen, die das Politische wieder in seinem Ursprung verstehen wollen."
Sigmar Gabriel, Tagesspiegel

TERMIN	Do, 04.06.2020, 19 Uhr
ORT	Schloss Hachenburg Schlossberg 1
EINTRITT	frei

In Zusammenarbeit mit der Hochschule der Deutschen Bundesbank Hachenburg.

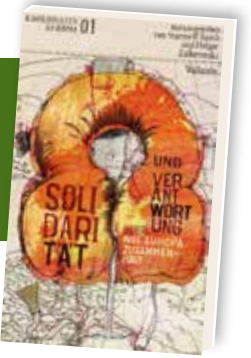


Foto wikimedia.com

Prof. Dr. Dr. Holger Zaborowski studierte Philosophie, Theologie und Klassischen Philologie in Freiburg i. Br., Basel und Cambridge, es folgten Promotionen in Siegen und Oxford. Von 2005-2011 war er Professor für Philosophie an der Catholic University of America in Washington, DC und von 2012 bis März 2020 hatte er die Professur für Geschichte der Philosophie und philosophische Ethik an der Philosophisch-Theologischen Hochschule in Vallendar inne und war in den letzten drei Jahren ihr Rektor. Seit April 2020 ist er Professor für Philosophie an der Universität Erfurt. Seine Forschungsschwerpunkte liegen im Bereich der Philosophie der Neuzeit, der Religionsphilosophie und der politischen Philosophie.

»WER BIN ICH, WENN ICH BIN, WAS ICH HABE, UND DANN VERLIERE, WAS ICH HABE?« ERICH FROMM

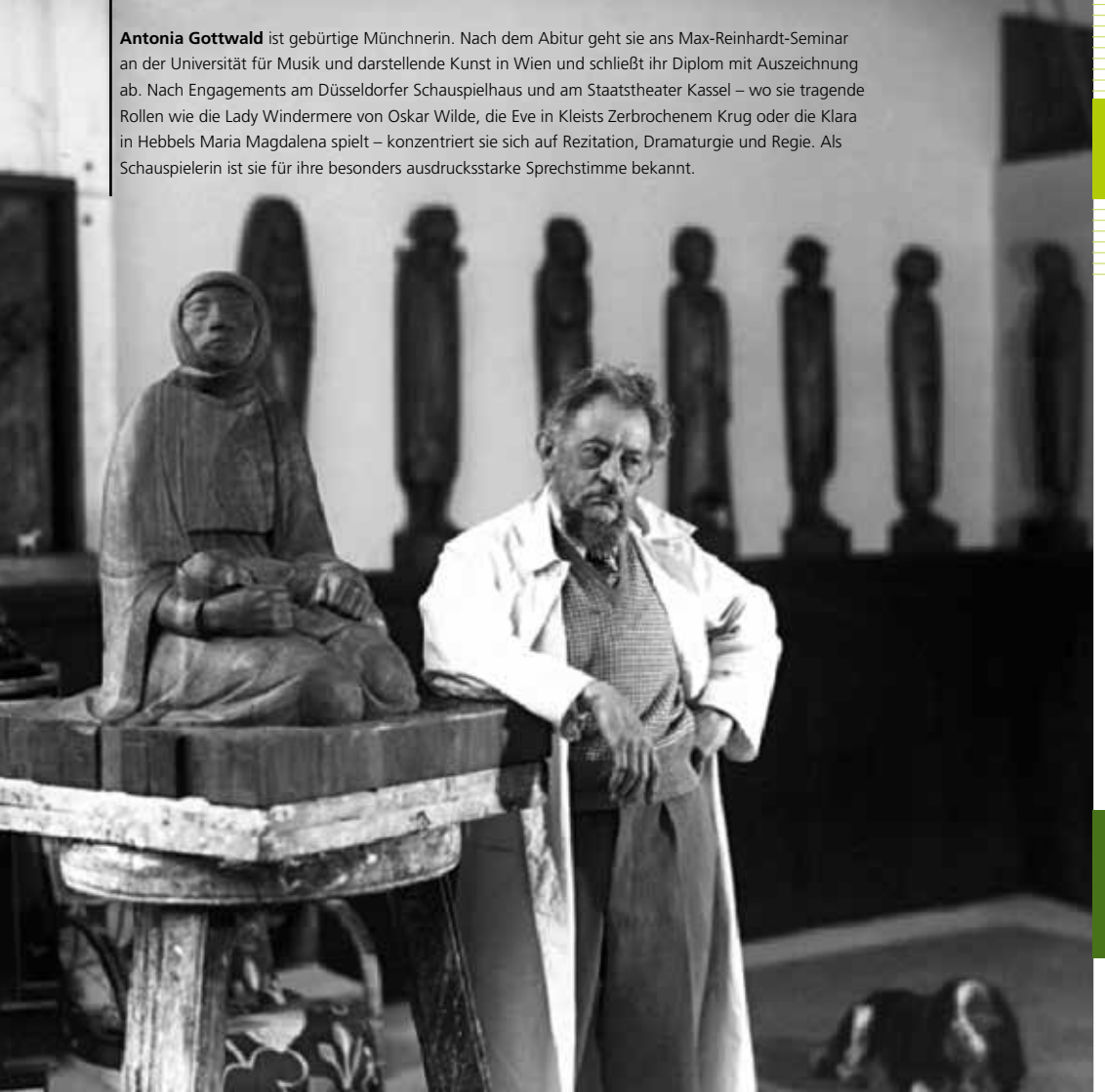
VORTRAG UND GESPRÄCH MIT PROF. DR. DR. HOLGER ZABOROWSKI

Der Psychoanalytiker und Sozialphilosoph Erich Fromm feiert in diesem Jahr seinen 120. Geburtstag. Vor 40 Jahren starb Fromm und hinterließ ein facettenreiches und immer noch faszinierendes Werk: „Die Kunst des Liebens" und „Haben oder Sein" sind zu Klassikern des modernen Denkens geworden. Die gegenwärtigen Debatten um Auswege aus der Klimakrise und einen nachhaltigen Lebensstil lassen Fromms Gedanken gerade bei jungen Menschen überraschend aktuell erscheinen. Was sind seine Hauptgedanken? Worin liegt seine Bedeutung? Und ist es, gerade weil es heute still um ihn geworden ist, nicht viel mehr wieder an der Zeit, Fromm zu lesen und zu diskutieren?

Festival Gegen den Strom

TERMIN	So, 28.06.2020, 18 Uhr
ORT	Häckers Grand Hotel (Brunnenhalle), Bad Ems
EINTRITT	frei
INFOS	denkbares.org

Antonia Gottwald ist gebürtige Münchnerin. Nach dem Abitur geht sie ans Max-Reinhardt-Seminar an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien und schließt ihr Diplom mit Auszeichnung ab. Nach Engagements am Düsseldorfer Schauspielhaus und am Staatstheater Kassel – wo sie tragende Rollen wie die Lady Windermere von Oskar Wilde, die Eve in Kleists Zerbrochenem Krug oder die Klara in Hebbels Maria Magdalena spielt – konzentriert sie sich auf Rezitation, Dramaturgie und Regie. Als Schauspielerin ist sie für ihre besonders ausdrucksstarke Sprechstimme bekannt.



»DIE EWIGE HARMONIE BRAUCHT EWIGE DISSONANZ« – 150. GEBURTSTAG ERNST BARLACH

KONZERTLESUNG MIT ANTONIA GOTTWALD

Vor 150 Jahren, am 2. Januar 2020, wurde Ernst Barlach in Wedel bei Hamburg geboren. Er gehört zu den herausragenden bildenden Künstlern aus Norddeutschland, die auch international große Anerkennung erfahren. Nach Stationen in Dresden, Paris und Berlin war er 1904/05 für ein halbes Jahr Lehrer an der Keramikfachschule in Höhr. 1910 ließ er sich in Güstrow nieder und lebte und arbeitete dort bis zu seinem Tod 1938. Wir kennen Barlach als Bildhauer, Zeichner und Graphiker. Daneben hat er ein stilistisch höchst eigenartiges und beeindruckend vielschichtiges literarisches Werk hinterlassen, das ihm die Bezeichnung eines modernen Mystikers einbrachte. In Höhr hatte Barlach seinerzeit einen „Kolumbus" geschaffen, der zu dieser Gelegenheit die Räume des Depots verlassen wird, um uns auf unserer Erkundungstour durch die Barlachschen Harmonien und Dissonanzen zu begleiten.

Antonia Gottwald liest u.a. aus Briefen, frühen Fragmenten und aus dem Roman „Der gestohlene Mond", begleitet von Rolf Schwickert (Klavier), David Stahl (Querflöte) und Peter Wayand (Bariton).

TERMIN	Mi, 29.07.2020, 19 Uhr
ORT	Keramikmuseum, Lindenstraße 13, Höhr-Grenzhausen
EINTRITT	frei

Illustration © Drushba Pankow

ZEICHNUNG UND VERANTWORTUNG

ILLUSTRATIONEN VON DRUSHBA PANKOW VOM 15. AUGUST BIS ZUM 27. SEPTEMBER

Drushba ist russisch und heißt Freundschaft. Drushba Pankow ist die Arbeitsgemeinschaft der Illustratoren Alexandra Kardinar und Volker Schlecht, gegründet 2002 im Berliner Stadtbezirk Pankow/Prenzlauer Berg. Beide arbeiten seit ca. 20 Jahren als Grafikdesigner, Zeichner und Illustratoren. Ihre Arbeitsgebiete reichen von der Buchgestaltung, von der gezeichneten und digitalen Illustration und Infografik bis zu Comic, Graphic Novel und Animationsfilm für Auftraggeber wie „Die Zeit“, „Rolling Stone“, „The New Yorker“, „Leipziger Buchmesse“, „taz“ und das „arte Magazin“.

Kardinar und Schlecht haben Kommunikationsdesign an der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle studiert. Von 2006 bis 2012 war Alexandra Kardinar Professorin für Illustration an der Georg-Simon-Ohm-Hochschule in Nürnberg, seit 2012 lehrt sie als Professorin für Medienillustration an der haw Hamburg. Volker Schlecht hat an der Filmuniversität Konrad Wolf in Potsdam-Babelsberg von 2002 bis 2007 im Studiengang Animation unterrichtet und ist seit 2014 Professor für Sequentielle Illustration an der University of Applied Sciences Europe, Campus Berlin.

Die Vernissage wird musikalisch begleitet.

TERMIN	Sa, 15.08.2020, 17 Uhr Vernissage bis So, 27.09.2020, 15 Uhr Finissage
ORT	b-05 Montabaur, Waldstraße 20, Montabaur
EINTRITT	frei

Foto © Conny Wenk

Samuel Koch, Jahrgang 1987. Ehemaliger Kunstturner. Nach einem Unfall 2010 vom Hals abwärts gelähmt, legte er 2014 als erster Rollstuhlfahrer das Schauspieldiplom ab. Aktuell ist er als Ensemblemitglied am Nationaltheater Mannheim engagiert und wirkte in verschienenen Filmen und TV-Serien mit. Regelmäßig hält er Lesungen und Vorträge und unterstützt verschiedene karitative Einrichtungen. Im Sommer 2016 heiratete er seine Schauspielkollegin Sarah Elena Timpe. Seine beiden Bücher „Zwei Leben" und „Rolle vorwärts" wurden SPIEGEL-Bestseller.

Dr. Thomas Schweikert ist OStR an der Alice-Salomon-Schule Linz/Neuwied.

STEH AUF MENSCH! WAS MACHT UNS STARK? KEIN RESILIENZ-RATGEBER

KONZERTLESUNG MIT SAMUEL KOCH
MODERATION: THOMAS SCHWEIKERT

„Stehaufmensch" – der Begriff passt auf kaum einen anderen so sehr wie auf Samuel Koch. Wer nach einem Schicksalsschlag wie dem Unfall bei „Wetten, dass ...?" nicht den Lebensmut verliert, muss wohl das Geheimnis der Resilienz kennen - der inneren Widerstandsfähigkeit, die gerade in aller Munde ist.
Vor dem Hintergrund seiner eigenen Erfahrungen und unzähligen Gesprächen mit Todkranken und Topmanagern, Flüchtlingen und Häftlingen wirft Samuel Koch spannende Fragen auf: Was gibt Menschen wirklich die Kraft, immer wieder aufzustehen? Kann man Resilienz lernen und wenn ja, braucht es dazu vielleicht andere Ansätze als bisher gedacht? Ein Buch, das inspiriert, die eigene „Stehaufkraft" zu finden! Musikalisch wird die Lesung begleitet von Mirjam Thöne (Gesang) und Dirk Menger (Klavier).

„Er beschreibt mit leichter Feder seine Erfahrungen des Wiederaufstehens. Samuel Koch-like – unaufgeregt, durchdacht und überzeugend." FAZ Hochschulanzeiger

TERMIN	Do, 20.08.2020, 19 Uhr
ORT	Stadthalle Ransbach-Baumbach, Rheinstr. 103
EINTRITT	VVK 15 €, erm. 10 € / ABK 19 €, erm. 14 € / Schulpreis 5 EUR

VVK: Kannenbäcker Bücherkiste, Ransbach-Baumbach Tel. 02623.3405; Stadthalle Ransbach-Baumbach Tel. 02623.9880-0, Reservix Ticketportal und in allen Ticket-Regional VVK-Stellen.

Dr. Gotthard Fuchs studierte Philosophie, Theologie und Pädagogik. Er war Akademiedirektor, leitender Ordinariatsrat des Referats Kirche/Kultur Wissenschaft im Bistum Limburg, Burgpfarrer auf Burg Rothenfels und Dozent im Rahmen des Theologischen Studienjahrs in Jerusalem. Die Geschichte und Gegenwart christlicher Mystik, das Verhältnis von Theologie und Psychologie sowie von Seelsorge und Therapie zählen zu seinen Schwerpunkten. Seit vielen Jahren publiziert er regelmäßig zur Alltagsrelevanz von Spiritualität und Mystik in der Zeitschrift „Christ in der Gegenwart". Er ist Autor zahlreicher Veröffentlichungen und Radiobeiträge im Deutschlandfunk.

WIDERSTAND UND DEMUT

Festival Gegen den Strom

VORTRAG UND GESPRÄCH MIT DR. GOTTHARD FUCHS
MODERATION: MARTIN W. RAMB & THOMAS MENGES

„Demut heißt, sich nicht vergleichen."
Dag Hammarskjöld

Seit Amtsantritt als UNO-Generalsekretär 1953 verstand sich Dag Hammarskjöld programmatisch als Anwalt der Menschenrechte und betrieb eine Weltinnenpolitik zugunsten der kleinen und armen Nationen. Immer um produktive Kompromisse bemüht, blieb er unerbittlich auf diesem Kurs – aus realpolitischen, aber auch aus ethischen und religiösen Gründen. Das machte ihn für die „Großen" unbequem und zum Vorbild unbestechlicher Politik. Die Grundhaltung der „Demut" war für den evangelisch geprägten Global-Prayer leitend und ein Schlüssel seiner Friedenspolitik. Bis heute fasziniert Dag Hammarskjöld viele Menschen durch seine Integrität und Selbstlosigkeit und lässt uns nach der Zukunft der Vereinten Nationen fragen.

Die Matinee wird musikalisch begleitet.

TERMIN	So, 30.08.2020, 11 Uhr
ORT	Winzerkeller, Schloss Philippsburg, Schlossstraße 4, Braubach
EINTRITT	frei

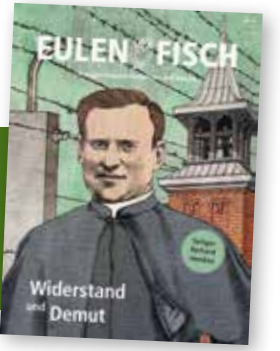


Foto © Matthias Cameran

Patrick Roth, geb. 1953 in Freiburg/Brsg., lebt als freier Autor in Mannheim. Auf filmische Arbeiten der achtziger Jahre folgte 1991 das Prosadebüt „Riverside", dem sich „Johnny Shines" und „Corpus Christi" anschlossen. Er erhielt u. a. den Rauriser Literaturpreis, den Preis der Stiftung Bibel und Kultur, den Hugo-Ball-Preis, den Literaturpreis der Konrad-Adenauer-Stiftung. Sein 2012 erschienener Roman „Sunrise" wurde für den Deutschen Buchpreis nominiert. 2015 wurde Roth für sein literarisches Werk von der Universität Luzern mit der Ehrendoktorwürde ausgezeichnet.

»STURMWIND AUS NORDEN«

PATRICK ROTH LIEST AUS »STARLITE TERRACE«

„Starlite Terrace" – so heißt ein altes Apartmentgebäude um einen beleuchteten Swimmingpool in Los Angeles. Im Laufe eines Jahres erzählen vier seiner Bewohner – Rex, Moss, Gary und June – ihre aufeinander bezogenen Geschichten. Es sind Erfahrungen Einzelner, Erfahrungen, die gleichzeitig auf ein universal-mythisches Schicksal verweisen – auf das Ende menschlicher Entwicklungen in einer Flut, in Auflösung, und den Übergang zu einem Neubeginn. Patrick Roth entfaltet eine Welt, in die das Unerwartete einbricht und auf seltsam eigene Weise die Wirklichkeit verwandelt, die eben noch definiert und festzustehen schien. „Starlite Terrace" erzählt von Wundern im Alltäglichen.

„Patrick Roth entwirft in seinen kurzweiligen Texten eine Schule des Sehens und Deutens." Anja Hirsch, FAZ

TERMIN	So, 30.08.2020, 17 Uhr
ORT	Café im b-05, Waldstraße 20, Montabaur
EINTRITT	VVK 10 €, erm. 8 € / ABK 12 €, erm. 10 €
INFOS	denkbares.org

VVK: Cafe im b-05, Kannenbäcker Bücherkiste, Ransbach-Baumbach, Tel. 02623.3405; und in allen Ticket-Regional VVK-Stellen.

Illustration © Daniela Pankow

KOORDINATEN EUROPAS #1

AUTOREN DES BEGLEITBANDS ZUM KULTURSOMMER IM GESPRÄCH

„Solidarität – Die Zukunft einer großen Idee“, so lautet der Titel der jüngsten Studie des Soziologen Heinz Bude. Ist Solidarität vielleicht die große Idee der Zukunft? Europa steht für Gemeinsamkeit und Zusammenhalt. Ohne diese zentralen Inhalte wäre die europäische Idee überhaupt nicht vorstellbar und auch gar nicht weiter zu denken. Wird sich an der Solidarität die Zukunft Europas entscheiden oder ist mit der Krise Europas auch die Idee der Solidarität fragwürdig geworden?

Diesen Fragen geht der Begleitband zum diesjährigen Kultursommermotto „Nordlichter“ mit Beiträgen prominenter Autorinnen und Autoren nach. Solidarität verweist auch auf den Norden. Denn solidarisches Handeln nimmt im nördlichen Europa, vor allem in Skandinavien, traditionell eine große Rolle ein, ist Teil des kulturellen Erbes Europas und eine der grundlegenden Koordinaten europäischer Identität.

TERMIN	Mi, 02.09.2020, 19 Uhr
ORT	Europahaus, Europastraße 1, Bad Marienberg
EINTRITT	frei

Ganna Iefimenko / Alamy Stock Foto

NORDEUROPÄISCHE KINDER- UND JUGENDLITERATUR

DR. JUDITH MEURER-BONGARDT ÜBER UMWELTSENSIBLE ERZIEHUNG

Die nordeuropäische Kinderliteratur ist seit Pippi Langstrumpf eine internationale Erfolgsgeschichte und prägt das Bild des Nordens als eines Orts glücklicher und emanzipierter Kinder. Auch bei genauerem Hinschauen erweist sich das Kinderbuch als ein mutiges Genre der skandinavischen Literatur, das sich nicht scheut, kontroverse Themen wie Tod, Krankheit, Armut, von der Norm abweichende Geschlechteridentitäten oder familiäre Gewalt aufzugreifen.
In der letzten Zeit wird in den skandinavischen Ländern debattiert, wie Umwelterziehung sinnvoll in den schulischen Unterricht integriert werden kann. Am Beispiel von Autoren und Autorinnen – Astrid Lindgren (Schweden), Jostein Gaarder (Norwegen) und Emmi Itäranta und Annika Luther (Finnland) – zeigt Judith Meurer-Bongardt auf, wie Literatur ein Bewusstsein für die eigene Umwelt und Natur schaffen kann. Sie geht der Frage nach, ob ausdrücklich umweltengagierte Erzählungen wirkungsmächtiger sind als Texte, in denen Natur und Umwelt zwar eine bedeutende Rolle einnehmen, ohne dass jedoch Umweltprobleme in den Mittelpunkt gestellt werden.

TERMIN	Sa, 26.09.2020, 19 Uhr
ORT	Evangelische Kirche Selters, Kirchstraße 10, Selters
EINTRITT	frei

Foto © Peng Chen on Unsplash

Dr. Judith Meurer-Bongardt ist wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Abteilung für Skandinavische Sprachen und Literaturen der Universität Bonn. Sie hat die Promotion am Institut für Literaturwissenschaft der Åbo Akademi mit einer Doktorarbeit über utopisches Denken in den Schriften der finnlandschwedischen Kritikerin und Schriftstellerin Hagar Olsson abgeschlossen. In den letzten Jahren beschäftigt sich Judith Meurer-Bongardt neben dem finnlandschwedischen Modernismus besonders mit dystopischen und utopischen Romanen der Gegenwart aus dem gesamten Nordeuropäischen Raum unter ökokritischen Gesichtspunkten. Judith Meurer-Bongardt ist Mitglied des literaturwissenschaftlichen Beirats der Svenska litteratursällskapet i Finland.

DYSTOPISCHE ROMANE IN DER NORDISCHEN GEGENWARTSLITERATUR

DR. JUDITH MEURER-BONGARDT ÜBER SOLIDARITÄT UND VERANTWORTUNG

Bis heute kann man feststellen, dass Literatur in den Nordischen Ländern einen wichtigen Anteil an den verschiedensten Debatten über gesellschaftliche Probleme und Gestaltungsmöglichkeiten des Zusammenlebens hat. Dies gilt nicht nur für die weltbekannten Theaterstücke von Henrik Ibsen und August Strindberg, sondern es betrifft auch populäre Genres wie den Krimi oder die Kinderliteratur. Eine Gattung, die sich seit einigen Jahren besonderer Konjunktur erfreut, ist der dystopische Roman. Er bringt die Nachtseite der international oft als vorbildhaft angesehenen skandinavischen Gesellschaften zum Ausdruck. In dieser Gattung wird der literarische Text nicht nur zum Experimentierfeld für Ideen und Fragen zukünftiger gesellschaftlicher Entwicklungen, sondern es wird erforscht, was es heute (angesichts vielfältiger ökologischer und politischer Krisen und der digitalen Revolution) bedeutet, ein Mensch zu sein. Die Bonner Skandinavistin Judith Meurer-Bongardt zeigt auf, dass in den allermeisten Texten utopische Hoffnung aufscheint, wobei Solidarität und Verantwortung als Schlüsselbegriffe ausgemacht werden können.

TERMIN	So, 27.09.2020, 10 Uhr
ORT	Häckers Grand Hotel (Brunnenhalle), Bad Ems
EINTRITT	frei

TERMIN Mo, 28.09.2020, 10:45 Uhr
ORT Johannes-Gymnasium, Johannesstraße 38, Lahnstein
EINTRITT frei

TERMIN Di, 29.09.2020, 19 Uhr
ORT Häckers Grand Hotel, Brunnenhalle, Bad Ems
EINTRITT frei

Festival Gegen den Strom

Wahre Freiheit ist wohl nur in der Selbstüberschreitung möglich. Dann ist der Weg zum Anderen auch nicht mehr weit.

Barbara Zehnpfennig

KOORDINATEN EUROPAS #1

AUTOREN DES BEGLEITBANDS ZUM KULTURSOMMER IM GESPRÄCH

„Solidarität – Die Zukunft einer großen Idee“, so lautet der Titel der jüngsten Studie des Soziologen Heinz Bude. Ist Solidarität vielleicht die große Idee der Zukunft? Europa steht für Gemeinsamkeit und Zusammenhalt. Ohne diese zentralen Inhalte wäre die europäische Idee überhaupt nicht vorstellbar und auch gar nicht weiter zu denken. Wird sich an der Solidarität die Zukunft Europas entscheiden oder ist mit der Krise Europas auch die Idee der Solidarität fragwürdig geworden?

Diesen Fragen geht der Begleitband zum diesjährigen Kultursommermotto „Nordlichter“ mit Beiträgen prominenter Autorinnen und Autoren nach. Solidarität verweist auch auf den Norden. Denn solidarisches Handeln nimmt im nördlichen Europa, vor allem in Skandinavien, traditionell eine große Rolle ein, ist Teil des kulturellen Erbes Europas und eine der grundlegenden Koordinaten europäischer Identität.

BEGLEITBAND KULTURSOMMER RHEINLAND PFALZ

HEIMAT EUROPA?

LESUNG UND GESPRÄCH

Europa befindet sich heute in der größten Krise seit 1945. In Zeiten globaler und politischer Umbrüche stellt sich die Frage, was Europa eigentlich bedeutet, mit neuer Dringlichkeit. In welchem Europa wollen wir leben, was bedeutet Heimat in einer zunehmend von Mobilität und Migration geprägten Gesellschaft, welche Ideen von einem gemeinsamen Europa lassen sich mit der individuellen Vorstellung von Heimat verbinden?
Martin W. Ramb und Holger Zaborowski zeigen in ihrem viel beachteten Sammelband „Heimat Europa?“ in Lesung und Gespräch mit dem Publikum auf, inwieweit Europa Heimat sein kann.

TERMIN	Do, 22.10.2020, 18:15 Uhr
ORT	Vortragsraum Abtei St. Hildegard, Klosterweg 1, Rüdesheim
EINTRITT	frei

TERMIN	Do, 19.11.2020, 19 Uhr
ORT	Historischer Rathaussaal Koblenz
EINTRITT	frei

In Zusammenarbeit mit Mérite Européen und Pulse of Europe.

Illustration © Drushba Pankow

Foto © Claudia Höhne

Ulrich Ladurner ist Journalist und Sachbuchautor. Nach dem Studium der Politikwissenschaft und Geschichte an der Universität Innsbruck arbeitete er als freier Journalist für verschiedene österreichische Nachrichtenmagazine und für den ORF, bevor er 1999 zur ZEIT nach Hamburg wechselte. Mehr als zwei Jahrzehnte berichtete Ladurner über Kriege und Krisen; seit Herbst 2016 ist er Europa Korrespondent der ZEIT in Brüssel.

Carolin Piras hat Soziologie und Kulturanthropologie in Frankfurt und Trier studiert. Sie ist Tochter eines italienischen Vater und einer deutschen Mutter.

WENN GEFÜHLE DIE POLITIK BEHERRSCHEN

LESUNG UND GESPRÄCH MIT ULRICH LADURNER
MODERATION: CAROLIN PIRAS

Wenn hemmungslose Emotionen die Politik dominieren, ist die Freiheit als Grundlage jeder Demokratie in Gefahr. Der ZEIT-Journalist Ulrich Ladurner zieht die Lehren aus dem „Fall Italien". Auf seiner Reise durch Italien begegnet er den führenden Politikern, wird Zeuge ihrer Propaganda und erinnert uns daran, dass die Versprechungen der Populisten in Deutschland ebenso verfangen wie in Italien.
Ulrich Ladurner erzählt, wie Korruption und Misswirtschaft das Land und die Bevölkerung zermürbt haben. Die Folge: Der Staat hat das Vertrauen der Bürger verspielt, Hundertausende Italiener verlassen ihre Heimat. In diesem Klima gewinnen Populisten Wahlen. Seit 2018 bilden die nationalistische Lega und die 5-Sterne-Bewegung nicht nur eine Koalition, sondern auch eine unheilige Allianz. Mehr Selbstbestimmung und vor allem Freiheit von der EU haben sie den Italienern versprochen.

Partnerschaft für Demokratie im Kannenbäckerland

Demokratie leben!

Verbandsgemeinde Höhr-Grenzhausen

Verbandsgemeinde Ransbach-Baumbach

TERMIN	Mo, 9.11.2020, 19 Uhr
ORT	Kultur-Kasino Galerie, Kasinostraße 7, Höhr-Grenzhausen
EINTRITT	frei

DENKBARES – UNSERE VERANSTALTUNGSORTE

Foto © Fotostudio Baumann

Keramikmuseum Westerwald
Höhr-Grenzhausen

b-05: Bunker für Kunst und Kultur
Stadtwald Montabaur

Foto © b05 association

Stadthalle
Ransbach-Baumbach

Kultur Kasino Galerie
Höhr-Grenzhausen

Foto © Tourist-Infotmation Bendorf

Abtei Sankt Hildegard
Eibingen

Foto © wikimedia

Europahaus
Bad Marienberg

Evangelische Kirche
Selters

Foto © Schneider

Häckers Grand Hotel
Brunnenhalle
Bad Ems

Foto © wikimedia

Club Yellow
Hotel Zugbrücke
Grenzau

Foto © neon-fotografie

Philippsburg
Winzerkeller
Braubach

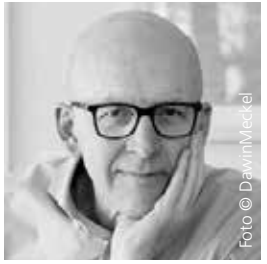
Rathaus Koblenz
Historischer Rathaussaal

Foto © wikimedia

Schloss Hachenburg
Hochschule der
Deutschen Bundesbank

Foto © Deutsche Bundesbank

DENKBARES UNSERE GÄSTE



Heinz Bude

Antonia Gottwald

Linus Hauser

Alexandra Kardinar

Samuel Koch

Ulrich Ladurner

Thomas Menges

Judith Meurer-Bongardt

Carolin Piras

Martin W. Ramb

Patrick Roth

Horst Sakulowski

Volker Schlecht

Danny Schmidt

Thomas Schweikert

Nele van Wieringen

Holger Zaborowski

DENKBARES – UNSERE UNTERSTÜTZER

Naspa

Bistum Limburg

PULSE of EUROPE

Mérite Européen Freunds- und Förderkreis Deutschland e.V.

HOTEL Heinz ★★★★S
www.hotel-heinz.de
Fon: +49 (0) 26 24/94 300

Stadt Braubach

ZUGBRÜCKE

PHILOSOPHISCH-THEOLOGISCHE HOCHSCHULE VALLENDAR

40 Jahre Hochschule der Deutschen Bundesbank, Schloss Hachenburg

KERAMIKMUSEUM

KASINO
keramisch, kulinarisch, kulturell

STIFTUNG DEY

Verbandsgemeinde Höhr-Grenzhausen

EULEN FISCH
Limburger Magazin für Religion und Bildung

St. Hildegard-Akademie

UNIVERSITÄT ERFURT
Katholisch-Theologische Fakultät

ww-Lit
19. Westerwälder Literaturtage
NORDLICHTER

b-05 art & design center

Stadt Ransbach-Baumbach

EUROPASCHULE
des Landes Rheinland-Pfalz

GEGEN DEN STROM FESTIVAL AN DER LAHN

BÜCHERKISTE

Stadthalle Ransbach-Baumbach
BEGEGNUNG MIT ALLEM IN EINEM

ÜBER DENKBARES

DENKBARES. Begegnungen mit Menschen und Büchern existiert als Veranstaltungsformat seit 2015. Im Vordergrund stehen Themen und Autoren aus den Bereichen Philosophie, Theologie und Literatur. Das moderierte Gespräch mit dem Publikum nimmt einen wichtigen Platz ein. Von besonderer Bedeutung ist neben der Begegnung mit ausgesuchten Autorinnen und Autoren auch das Zusammenführen verschiedener Generationen und der Dialog. Junge Erwachsene, Studierende und Schülerinnen und Schüler sollen durch DENKBARES angesprochen werden. Die Zusammenarbeit mit Schulen, Universitäten und Hochschulen ist Programm. DENKBARES als im Wesentlichen ortsunabhängige Veranstaltungsplattform agiert vornehmlich regional (Westerwald, Rhein-Lahn, Mittelrhein). Bei der Auswahl der Örtlichkeiten legen die Veranstalter auf attraktive und zugleich ungewöhnliche Veranstaltungsorte besonderen Wert wie z.B. das Kultur Kasino in Höhr-Grenzhausen, das b-05 Kunst- und Kulturzentrum in Montabaur, die Evangelische Kirche in Selters, das Häckers Grand Hotel in Bad Ems oder das Schloss Philippsburg in Braubach.

Martin W. Ramb und Prof. Dr. Dr. Holger Zaborowski sind die Begründer der Gesprächsreihe „Denkbares. Begegnungen mit Menschen und Büchern“ und Herausgeber der Begleitbände zum Kultursommer „Helden und Legenden oder: Ob sie uns heute noch etwas zu sagen haben“ (2015), „Arbeit 5.0 oder: Warum ohne Muße alles nichts ist“ (2018) und „Heimat. Europa?“ (2019).

Alle aktuellen Informationen unter: **denkbares.org**

Vorverkauf
Bei den meisten Veranstaltungen sind die regionalen Vorverkaufsstellen angegeben, hier erhalten Sie die Karten i.d.R. provisionsfrei. Überregional werden alle Tickets in den Vorverkaufsstellen für Ticket Regional (TR) verkauft. Tickets für die Veranstaltung mit Samuel Koch werden zusätzlich unter dem Ticketportal reservix.de angeboten. Systemgebühren für den Ticketverkauf über unsere Buchungsportale sind nicht ausgewiesen. Bei Ausfall einer Veranstaltung ist eine Rückerstattung des Kaufpreises gegen Vorlage der Karte bis spätestens einen Monat nach dem angesetzten Veranstaltungstermin möglich. Für Besetzungs- und /oder Programmänderungen wird keine Haftung übernommen. Eine Rückerstattung oder Minderung des Kartenpreises ist in diesen Fällen ausgeschlossen.

Ermäßigung
Wenn nicht anders angegeben, gelten die Ermäßigungen für Schülerinnen und Schüler, Studierende und Schwerbehinderte.

Kontakt & Impressum
V.i.S.d.P. Martin W. Ramb,
Beauftragter des Bistums Limburg für den rheinland-pfälzischen Kultursommer
Bischöfliches Ordinariat Limburg, Dezernat Schule und Bildung
Roßmarkt 12, 65549 Limburg
Telefon: (06431-295434), E-Mail: denkbares@bistumlimburg.de

Gestaltung www.steinfeld-vk.de

KOORDINATEN EUROPAS #1

SOLIDARITÄT UND VERANTWORTUNG

Sommerakademie Güstrow

Für Studierende und junge Lehrende bis 35 Jahre

2.–8. August 2020

Infos:
sommerakademie.eulenfisch.de
Anmeldung:
junge.akademie@bistum-mainz.de

Veranstalter: Bistum Limburg / Erbacher Hof, Akademie des Bistums Mainz
In Zusammenarbeit mit: Lehrstuhl Philosophie der Kath.-Theol. Fakultät der Universität Erfurt; Katholische Akademie Hamburg

DAS INNOVATIVE BILDUNGS- UND KULTURMAGAZIN

EULENFISCH

Limburger Magazin für Religion und Bildung

Jahresabonement (zweimal jährlich)
12,00 Euro (inkl. Versand)

Einzelheft 7,00 Euro (zzgl. Versand)

Jetzt Bestellen:
Verlag Butzon & Bercker GmbH
Tel: 02832/929-192, Fax: 02832/929-211
Email: eulenfisch@bube.de

ww-Lit

19. Westerwälder Literaturtage

NORDLICHTER

APRIL–OKTOBER 2020

ERÖFFNUNG:
ARNE DAHL, 1. April, Kulturwerk Wissen

ABSCHLUSS:
EVA MATTES liest Lindgren,
28. Oktober, Hüttenhaus Herdorf

Das Programmheft telefonisch
zu bestellen: **02742.1874**
oder: **WW-LIT.DE**

WESTERWALD · Sparkasse Neuwied · Sparkasse Westerwald-Sieg · Rhein-Zeitung · Westerwälder Zeitung · kulturWERK wissen · KULTUR SOMMER RHEINLAND PFALZ

STEMPELN GEHEN? GEHT BEI UNS SO!

WaldRausch

Spa & Sport

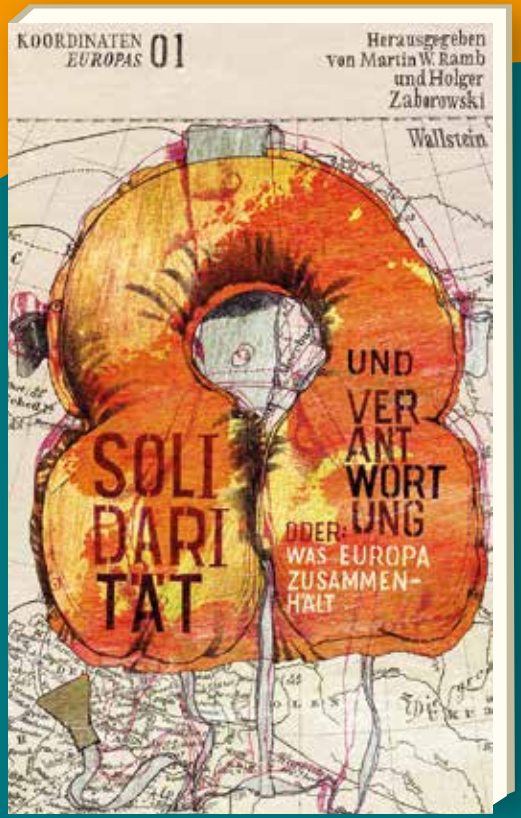
Den Wald rund um unser Privathotel holen wir nach innen. Direkt in unser neues WaldRausch Beauty Spa. Mit waldig frischem Konzept und neuen Anwendungen. Gönnen Sie sich einen wohligen Wellnesstag mit Spa, Sport, Schwimmbad, Saunen, Fitness-Studio und vielem mehr. Schlagen Sie Wurzeln. Beim Waldbaden in Grenzau.

HOTEL ZUGBRÜCKE Grenzau | Brexbachstraße 11 - 17 | 56203 Höhr-Grenzhausen | Reservierung: 02624 - 105 700 oder waldrausch-spa@zugbruecke.de | www.zugbruecke.de

ZUGBRÜCKE GRENZAU ★★★★S

Abwechslungsreich, vielseitig und zum Weiterdenken

BEGLEITBAND KULTUR SOMMER RHEINLAND PFALZ



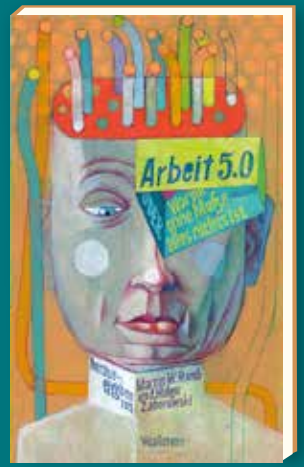
Europa steht für Gemeinsamkeit und Zusammenhalt. Ohne diese zentralen Inhalte wäre die europäische Idee überhaupt nicht vorstellbar und auch gar nicht weiter zu denken. Wird sich an der Solidarität die Zukunft Europas entscheiden oder ist mit der Krise Europas auch die Idee der Solidarität fragwürdig geworden? Prominente Autorinnen und Autoren denken darüber nach, was Europa zusammenhalten kann.

www.wallstein-verlag.de

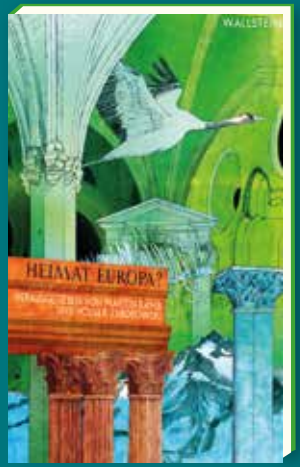
Hg. von Martin W. Ramb
und Holger Zaborowski
ca. 400 S., geb., Schutzumschlag
ca. 22,00 €
ISBN 978-3-8353-3768-8
Erscheint im Mai

Hg. von Martin W. Ramb
und Holger Zaborowski
248 S., 18, z.T. farb., Abb.,
geb., Schutzumschlag
14,90 €
ISBN 978-3-8353-1691-1

Hg. von Martin W. Ramb
und Holger Zaborowski
344 S., 6, z.T. farb., Abb.,
geb., Schutzumschlag
19,90 €
ISBN 978-3-8353-1907-3



Hg. von Martin W. Ramb
und Holger Zaborowski
400 S., 7 z.T. farb. Abb.,
geb., Schutzumschlag
22,00 €
ISBN 978-3-8353-3340-6



Hg. von Martin W. Ramb
und Holger Zaborowski
400 S., z.T. farb., Abb.,
geb., Schutzumschlag
22,00 €
ISBN 978-3-8353-3475-5

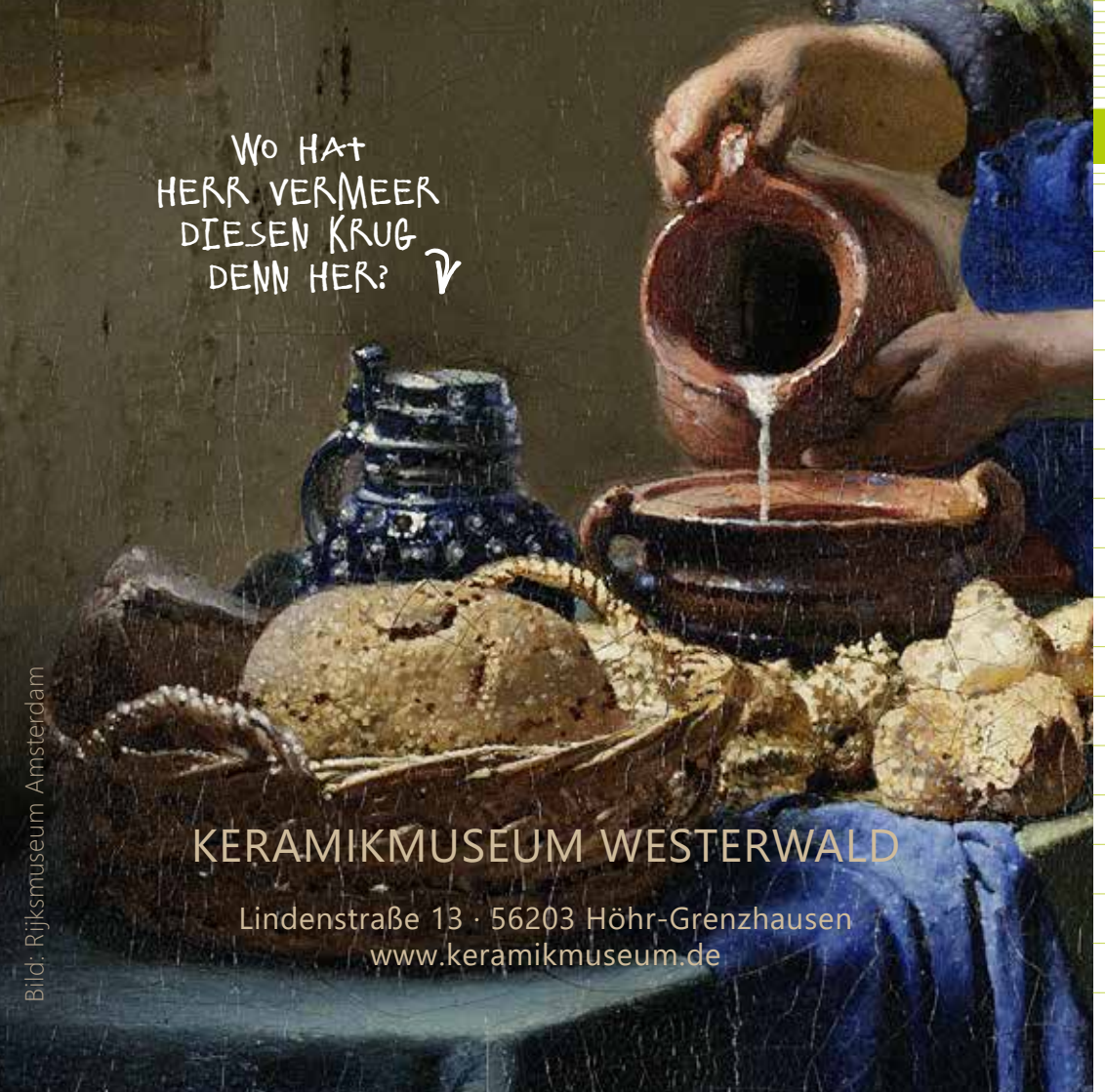


Bild: Rijksmuseum Amsterdam

DENKBARES – INKLUSIONSGUIDE

17.04.2020	Horst Sakulowski	Keramikmuseum, Höhr-Grenzhausen	♿ ♿ WC
20.05.2020	Linus Hauser	Hotel Zugbrücke, Grenzau	♿ ♿ WC
04.06.2020	Heinz Bude	Schloss Hachenburg	♿ ♿ WC
28.06.2020	Holger Zaborowski	Häckers Grand Hotel, Bad Ems	♿ ♿ WC
29.07.2020	Antonia Gottwald	Keramikmuseum, Höhr-Grenzhausen	♿ ♿ WC
15.08.2020	Drushba Pankow	b-05, Montabaur	♿
20.08.2020	Samuel Koch	Stadthalle Ransbach-Baumbach	♿ ♿ WC
30.08.2020	Gotthard Fuchs	Winzerkeller Philippsburg, Braubach	♿
30.08.2020	Patrick Roth	Café im b-05, Montabaur	♿
02.09.2020	Ramb und Zaborowski	Europahaus, Bad Marienberg	♿ ♿ WC
26.09.2020	Judith Meurer-Bongardt	Evangelische Kirche, Selters	♿
27.09.2020	Judith Meurer-Bongardt	Häckers Grand Hotel, Bad Ems	♿ ♿ WC
28.09.2020	Ramb und Zaborowski	Johannes-Gymnasium, Lahnstein	♿
29.09.2020	Ramb und Zaborowski	Häckers Grand Hotel, Bad Ems	♿ ♿ WC
22.10.2020	Holger Zaborowski	Abtei St. Hildegard, Eibingen	♿ ♿ WC
09.11.2020	Ulrich Ladurner	Kultur-Kasino, Höhr-Grenzhausen	♿

AUTOREN

GESPRÄCHE

DENKER

FRAGEN

KULTUR

LESUNG

THEOLOGIE

MUSIK

PHILOSOPHIE

PUBLIKUM

DISKUSSIONEN

SPRACHE

DICHTER

LITERATUR

GENERATIONEN

denkbares.org

Foto © v2osk, Unsplash.com